

JMM – Reglement

Version 2009/10

Inhaltsverzeichnis

1.	EINLEITUNG	4
2.	AUSGANGSLAGE UND ZIELE DER JMM	4
2.1.	Ausgangslage zur Durchführung der JMM	4
2.2.	Ziele der JMM	4
3.	ORGANISATION / PLANUNG / TEILNAHMEBERECHTIGUNG	5
3.1.	Organisation / Planung	5
3.2.	Ergänzungen zum JMM-Reglement	5
3.3.	Teilnahmeberechtigung / Gebühren	6
3.4.	Entschädigung für austragende Clubs	6
4.	PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG DER JMM-SAISON	7
4.1.	Modus	7
4.2.	Finalspiele / Preise	7
4.3.	Internet	7
5.	JMM-SPIELRUNDEN	8
5.1.	Durchführung einer Spielrunde	8
5.2.	Spielmodus, Zählweise und Wertung pro Begegnung	8
5.3.	Material (Halleninfrastruktur, Schläger, Shuttles)	8
5.4.	Handhabung Reglemente	8

6.	EINSATZ VON SPIELERN / SPIELBERECHTIGUNG	9
6.1.	Spielberechtigungen / Mannschaftslisten	9
6.2.	Wertung der Spiele beim Ausfall eines Spielers	9
6.3.	Austausch innerhalb des gleichen Klubs.....	9
6.4.	Austausch mit Spielern eines anderen Klubs.....	9
7.	SANKTIONEN	10
8.	PUNKTE ZUR ERLEDIGUNG AUS DEM JMM-REGLEMENT UND DEN ERGÄNZUNGEN.....	10

1. Einleitung

Dieses Reglement ersetzt das JMM-Reglement aus dem Jahr 2008/09.

An der JMM-Sitzung 2004 wurde dieses Reglement von allen anwesenden Klubs verabschiedet.

2. Ausgangslage und Ziele der JMM

2.1. Ausgangslage zur Durchführung der JMM

Im Rahmen der aktiven und frühzeitigen Juniorenförderung hat der BRB die Junioren-Mannschafts-Meisterschaft (nachfolgend JMM) ins Leben gerufen.

Der BRB, vertreten durch das Ressort Nachwuchs, führt alljährlich diese JMM durch.

Alle dem BRB angeschlossenen Clubs können Mannschaften zur JMM anmelden.

2.2. Ziele der JMM

Generell soll die JMM frühzeitig den Junioren die Möglichkeit geben, Spielpraxis in einem wettkampfnahen Umfeld zu sammeln und gegen Spieler und Mannschaften von anderen Klubs zu spielen.

Die Junioren soll die Möglichkeit geboten werden viele Wettkampfeinsätze zu bestreiten, also sind auch entsprechend viele Disziplinen und Spiele auszutragen.

Somit ist von allen beteiligten Klubs und Mannschaften ein grösseres Mass an Flexibilität, als in der ordentlichen IC-Meisterschaft, gefordert.

Diese Flexibilität drückt sich vor allem in der Mannschaftseinteilung, in der Auswahl der Disziplinen, den jeweiligen Gruppeneinteilungen sowie im Modus und in den Spiel- und Einsatzmöglichkeiten der Spieler aus.

3. Organisation / Planung / Teilnahmeberechtigung

3.1. Organisation / Planung

Die Anmeldung zur JMM-Saison ist nicht auf die "Aktion 15. Mai" festgelegt. Ein Club kann beliebig viele Mannschaften für die JMM anmelden. Es können auch Spielgemeinschaften von verschiedenen Klubs gebildet werden.

Das Ressort Nachwuchs BRB führt Mitte Jahr eine JMM-Sitzung durch, zu welcher die Junioren-Verantwortlichen der teilnehmenden Clubs eingeladen werden. An dieser Sitzung werden der Modus, die Spieldaten, die Austragungsorte und die Gruppeneinteilung der bevorstehenden JMM-Saison festgelegt respektive bestätigt.

(In der Saison 2009/10 fand dies alles per Email zwischen den Clubs und Ursi Rohr statt.)

An der JMM-Sitzung sollen auch bereits schon die Spieldaten mit Hallen und Spielort bekannt sein.

Für alle Fragen des Spiels, der technischen Einrichtung und der Hallen gelten die "Spielregeln" des swiss badminton. Es werden die offiziellen Matchblätter zur Resultaterfassung verwendet.

Alle in diesem JMM-Reglement nicht spezifisch geregelten Situationen unterliegen dem Interclub-Reglement. In speziellen Fällen entscheidet der Organisator in Absprache mit dem Ressort Nachwuchs BRB.

3.2. Ergänzungen zum JMM-Reglement

Alle Klubs können zuhanden der JMM-Sitzung und ohne Vorankündigung Änderungswünsche einbringen. Diese Vorschläge werden an der JMM-Sitzung abschliessend entschieden und gelten bis auf Widerruf.

Diese separaten Bestimmungen werden allen an der JMM-Saison beteiligten Klubs im Vorfeld als „Ergänzung zum JMM-Reglement“ zur Kenntnisnahme verteilt.

Diese separaten Bestimmungen gelten jeweils für die kommende JMM-Saison, verlängern sich aber automatisch für jede weitere JMM-Saison, solange sie nicht an der JMM-Sitzung geändert oder gestrichen werden.

3.3. Teilnahmeberechtigung / Gebühren

Zur JMM sind lizenzierte oder nicht lizenzierte Spieler der Kategorien U10 bis U19 gemäss „sb“ zugelassen, welche dem Trainingsbetrieb eines dem BRB angeschlossenen Clubs beiwohnen.

Der Junioren-Verantwortliche des jeweiligen Clubs muss eine Liste seiner Junioren aufgeteilt in Mannschaften mit der Anmeldung zusammen dem BRB, Abteilung JMM abgeben. Die Spieler sind entsprechend nach diesen Listen nur in diesen Mannschaften spielberechtigt. Andere Regelungen sind in den „Ergänzungen zum JMM-Reglement“ festgehalten.

Spieler können schriftlich beim BRB, Abteilung JMM nachgemeldet werden und sind nach einer Woche spielberechtigt.

Für die Teilnahme an der JMM wird pro Mannschaft eine Gebühr erhoben, deren Höhe der BRB, je nach Aufwendungen (z.B. Hallenmiete, Preise), festlegt. Details dazu siehe „Ergänzungen zum JMM-Reglement“.

3.4. Entschädigung für austragende Clubs

Den austragenden Clubs wird eine Pauschalentschädigung für die Austragung einer JMM-Runde sowie ein Betrag an die Aufwendungen für die Hallenmiete gewährt.

Die Höhe dieser Beträge wird vom BRB jährlich neu festgelegt. Details dazu siehe in den „Ergänzungen zum JMM-Reglement“.

4. Planung und Durchführung der JMM-Saison

4.1. Modus

Der Modus zur Durchführung der JMM wird an der jährlichen JMM-Sitzung festgelegt. Es werden die Anzahl der teilnehmenden Juniorenmannschaften, die Spielstärke der Junioren und der Terminkalender für den Modus berücksichtigt.

Es wird weiter der zeitliche Ablauf der JMM mit den jeweiligen Spieldaten der Mannschaften und die Resultatmeldung vom BRB festgelegt.

Je nach Hallen- und Platzangebot werden möglichst viele Spiele zusammengelegt (Turnierbetrieb) um so den Kontakt der Junioren untereinander zu fördern.

4.2. Finalsspiele / Preise

Als Abschluss der JMM werden Finalsspiele durchgeführt, an welchen der/die JMM-Meister ermittelt wird/werden. An der JMM-Sitzung werden die Anzahl der Teilnehmer und die Bedingungen zur Qualifikation an die Finalsspiele sowie die Verteilung von Preisen für die Finals festgelegt. Abweichungen dazu sind in den „Ergänzungen zum JMM-Reglement“ definiert.

4.3. Internet

Der aktuelle Zwischenstand der JMM soll laufend auf dem Internet auf der entsprechenden Plattform (BRB-Homepage) veröffentlicht werden.

5. JMM-Spielrunden

5.1. Durchführung einer Spielrunde

Der jeweilige Organisator einer JMM-Runde erstellt mit Unterstützung des BRB die Einladung für die jeweilige Spielrunde und sorgt für einen reibungslosen Ablauf des JMM-Spieltages.

Die Einladung enthält nebst Datum, Zeit und genauem Spielort mit Plan auch die Gruppen- und Spieleinteilung.

Es wird ein Turnierbeizli angeboten.

5.2. Spielmodus, Zählweise und Wertung pro Begegnung

Generell werden die gleichen Disziplinen und Zählweisen wie im Interclub ausgetragen. Abweichungen dazu sind in den „Ergänzungen zum JMM-Reglement“ definiert.

5.3. Material (Halleninfrastruktur, Schläger, Shuttles)

Der Organisator ist für die Halleninfrastruktur (Reservation, Netze, Turnierbeiz etc.) verantwortlich.

Generell werden nur Federshuttles für die Begegnungen verwendet. Die Shuttles werden generell von den teilnehmenden Clubs bereitgestellt.

5.4. Handhabung Reglemente

Die Disziplinen, die Zusammensetzung der Mannschaften und die Wertung der Begegnungen wird vom Interclub-Reglement übernommen, sofern sie nicht in diesem JMM-Reglement oder an der JMM-Sitzung anders festgelegt worden sind.

Bei Unklarheiten bei der Wertung von Spielen wird wie folgt vorgegangen:

1. Das JMM-Reglement regelt alle Unklarheiten
2. Wenn dieses nicht Klarheit schafft, gelten die Regeln und Weisungen des IC-Reglementes
3. Wenn auch dieses nicht Klarheit schafft, entscheidet der Organisator in Absprache mit dem Verantwortlichen des BRB abschliessend

6. Einsatz von Spielern / Spielberechtigung

6.1. Spielberechtigungen / Mannschaftslisten

Ein Spieler, eine Spielerin darf, analog IC-Reglement, pro Begegnung maximal 2 Spiele bestreiten. Dies gilt für den Einsatz von Spielern aus dem gleichen oder eines anderen Klubs.

Sobald ein Club nicht vollständig an eine JMM-Runde oder einzelne Begegnungen antreten kann, ist der Juniorenbetreuer verpflichtet, dies vor Ort dem austragenden Verein zu melden. Ansonsten werden generell die entsprechenden Spiele nicht gewertet.

Als Kontrollinstrument liegt eine Gesamtübersicht der gemeldeten Mannschaften und Spieler an jeder JMM-Runde auf.

6.2. Wertung der Spiele beim Ausfall eines Spielers

Die genauen Bestimmungen bezüglich Wertung einer Begegnung für die jeweilige Saison sind in den „Ergänzungen zum JMM-Reglement“ respektive in den Kapiteln 6.3 und 6.4 dieses Reglements festgehalten.

6.3. Austausch innerhalb des gleichen Klubs

Innerhalb von Mannschaften des gleichen Clubs können generell Spieler pro Begegnung ersatzweise in einer anderen Mannschaft des gleichen Klubs eingesetzt werden. Die genauen Bestimmungen sind in den „Ergänzungen zum JMM-Reglement“ festgehalten.

6.4. Austausch mit Spielern eines anderen Klubs

In Notfallsituationen wie Krankheit, Verletzung, kurzfristigem Ausfall usw. können auch ein oder mehrere Spieler von anderen Clubs leihweise eingesetzt werden, jedoch werden diese Spiele generell als verloren gewertet.

7. Sanktionen

Tritt eine Mannschaft nicht zu einer Begegnung an und ist kein allgemein gültiger Grund vorhanden, verliert sie w.o. und bezahlt eine Busse von Fr. 20.-.

Beim dritten w.o. wird die Mannschaft disqualifiziert.

8. Punkte zur Erledigung aus dem JMM-Reglement und den Ergänzungen

Nr.	Was	Termin	Wer
1.	Anmeldung JMM-Saison	Ca. Juli	JMM-Verantwortlicher
2.	Termine und Spielorte bei der JMM-Anmeldung bereits bekannt geben	Ca. Juli	JMM-Verantwortlicher
3.	Höhe der Klubbeiträge definieren	JMM-Sitzung, ca. Juli	JMM-Verantwortlicher / BRB
4.	Modus fixieren	JMM-Sitzung, ca. Juli	JMM-Verantwortlicher / BRB
5.	Ergänzungen in JMM-Reglement aufnehmen	JMM-Sitzung, ca. Juli	JMM-Verantwortlicher / BRB
6.	Preise für Finalrunden fixieren	JMM-Sitzung, ca. Juli	JMM-Verantwortlicher / BRB